

Im Leben angekommen

Bausteine für einen Gottesdienst mit Konfirmandinnen
und Konfirmanden in der österlichen Freudenzeit

VON ELISABETH KRUSE

Als Abschluss einer Erarbeitung des Projektes „Gitarren statt Gewehre“ aus der DR Kongo kann ein Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden gefeiert werden. Die Autorin Elisabeth Kruse lässt jugendliche Auszubildende aus dem Kongo zu Wort kommen - und stellt deren Leben in Beziehung zum dem der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die einzelnen Vorschläge können auch Teil des Konfirmationsgottesdienstes sein, wenn das Projekt zur „Konfi-Spende“ ausgewählt wurde.





Begrüßung und Eröffnung

Im Namen Gottes sind wir versammelt,
um das Leben zu feiern.

Jesus ist das Leben.

Sein heiliger Geist verbinde uns. Amen

„Sein heiliger Geist verbinde uns“ – untereinander: die Konfirmand*innen und ihre Familien, die Jungen und die Alten. Er verbinde uns auch mit einigen „Gästen“, die sich jetzt vorstellen:

Mein Name ist Justin Murhula Bashimbe.

Ich bin 27 Jahre alt und Gitarrenbauer. Ich lebe in Bukavu. Das ist eine Großstadt im Osten des Kongo, an der Grenze zu Ruanda.

Meine Frau heißt Chantelle. Wir haben 3 Kinder: Nicodem, Samuel und Moise.

Vor 10 Jahren konnte ich mir nicht vorstellen, dass ich einmal einen Beruf und eine Familie haben würde.

Ich heiße Jermaine Bisimua Bashumbana.

Ich bin auch 27 und mache eine Lehre als Hotelfachmann. Derzeit bin ich Praktikant im Hotel „Jardinier Plage“. Das liegt sehr schön am Ufer des Kivu-Sees in Bukavu.

Vor vier Jahren starb mein Vater. Er war Soldat der kongolesischen Armee. Das hat mich aus der Bahn geworfen. Ich bin froh, dass ich die Kurve gekriegt habe.

Ich bin Naweza Matabaro Lyly und mit 23 Jahren wohl die Jüngste von uns dreien.

Ich träume davon, Schneiderin zu werden. Die Lehre ist bald geschafft. Dann kann ich Geld verdienen und für meine Kinder Ange und Lebon sorgen.

Ihr Vater hat uns verstoßen. Meine Eltern sind tot. Ich lebe bei meinem Bruder. Es ist sehr eng.

Ich hab schon viel durchgemacht, aber vor mir liegt eine bessere Zukunft.

Lied 🎵

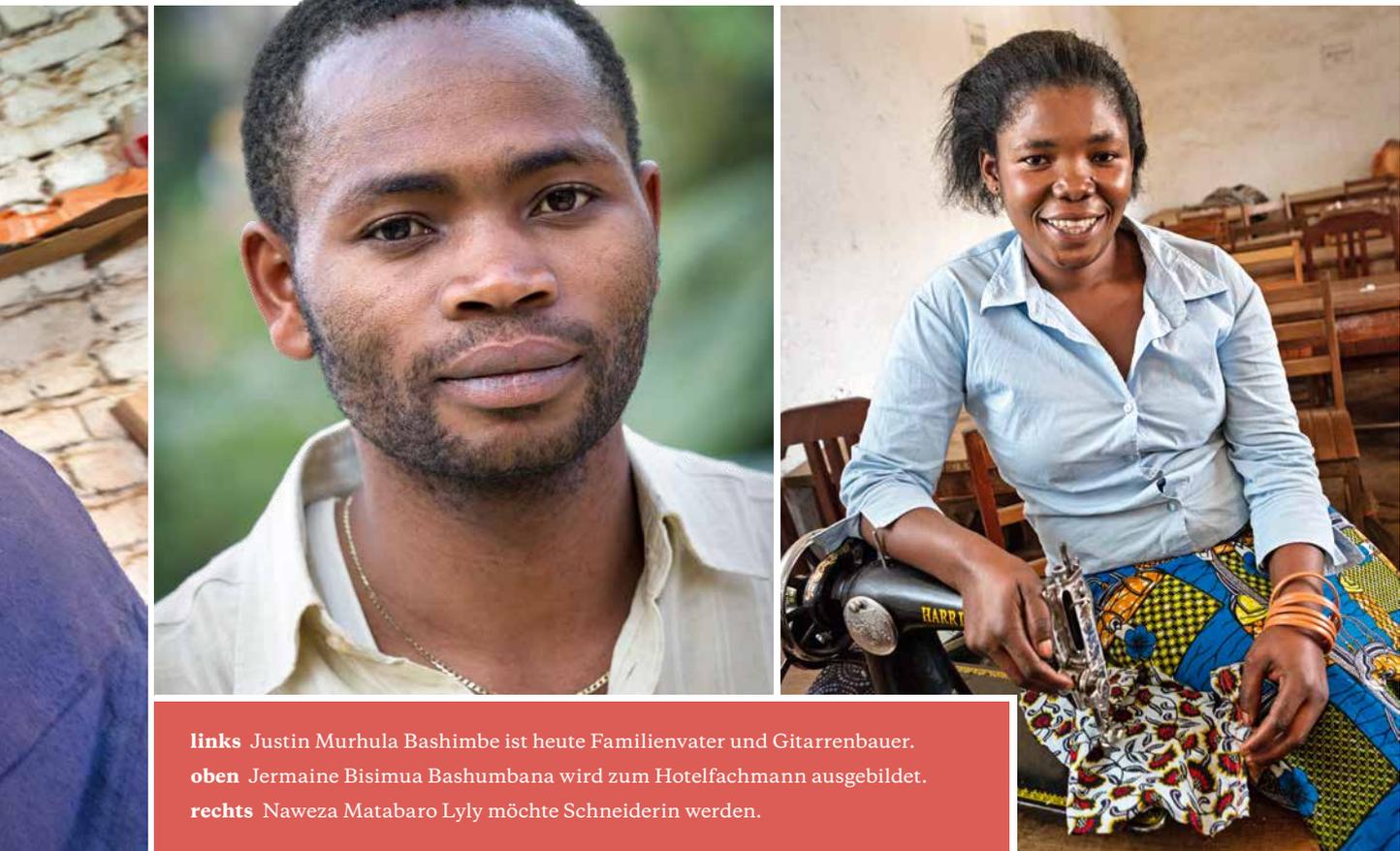
Du sei bei uns in unsrer Mitte

(Lieder zwischen Himmel und Erde 180)

Der heilige Geist verbinde uns. Er kann auch Wunden verbinden und heilen. Justin, Jermaine und Naweza sind tief verletzt worden:

Justin: Ich war 13, als sie mich gezwungen haben, mit ihnen in den Kampf zu ziehen. Sie haben mir eine Waffe in die Hand gedrückt. Ich musste tun, was sie mir gesagt haben. 5 Jahre lang war ich „Kindersoldat“. Das war kein Spiel, wir waren grausamer als die Erwachsenen.

Ich kann nicht darüber sprechen.



links Justin Murhula Bashimbe ist heute Familienvater und Gitarrenbauer.

oben Jermaine Bisimua Bashumbana wird zum Hotelfachmann ausgebildet.

rechts Naweza Matabaro Lyly möchte Schneiderin werden.

Als ich geflohen war, wusste ich nicht mehr, wie man ein normales Leben führt. Eines Tages wurde ich mit ungefähr 250 anderen Kindersoldaten zu einer Führung in das Zentrum für berufliche und handwerkliche Bildung CAPA eingeladen. Mir hat die Gitarrenbauwerkstatt am besten gefallen. Gitarren statt Gewehre - das wollte ich unbedingt. Das ist jetzt neun Jahre her. Inzwischen bilde ich selbst Lehrlinge aus. Ohne das CAPA und meinen Meister Mugomoka Oscar Matabaro hätte ich es nicht geschafft.

Jermaine: Ich bin über den Tod meines Vaters nicht hinweggekommen. Ich habe mein Studium geschmissen, um Geld zu verdienen für die Familie. Und dabei bin ich in Kreise geraten, die mich auf die schiefe Bahn gebracht haben. Ich hab mich auf der Straße herumgetrieben. Zum Glück habe ich den Absprung geschafft.

Ehrlich gesagt weiß ich nicht, woher die Ausbilder im Zentrum für berufliche und handwerkliche Bildung immer wieder die Geduld nehmen, um mit den Azubis klarzukommen. Die haben ja alle schon ihre Geschichte, und manche sind echt krass drauf. Aber irgendwie schaffen sie es, alle bei der Stange zu halten. Ich nehm mir ein Beispiel daran, denn ich bin ziemlich ungeduldig ... Ich werde durchhalten.

Naweza: Es fällt mir immer noch schwer, drüber zu sprechen ...

Ich wurde mit 15 durch eine Vergewaltigung schwanger. Eine ledige Mutter, das ist doch eine Schande, dachte ich, und habe den Täter geheiratet. Als Lebon zur Welt kam, hat er uns verjagt. Wo sollte ich denn jetzt hin?

Mein Bruder hat uns aufgenommen, obwohl er weder Platz noch genug Geld hat, um uns alle satt zu kriegen. Ich werde bald selbst für uns sorgen, ich weiß es!

Manchmal ist es schwer auszuhalten, dass im Zentrum auch Männer ausgebildet werden, die anderen Frauen das angetan haben, was ich ertragen musste.

Jeder bekommt eine Chance.

Danke Justin, Jermaine und Naweza!

Im Ausbildungszentrum konnte die Heilung ihrer Wunden beginnen - Gottlob!

Psalm 103, 1-4

Lobe den HERRN, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit.

Lied 🎵

Lobe den Herrn, meine Seele

(Lieder zwischen Himmel und Erde 141)

Gebet 🙏

Gott
die Welt ist voll von
Zwang Gewalt Abhängigkeit Angst Hass ...
Das klagen wir dir.

WÄHREND DIE WORTE GERUFEN WERDEN, WERDEN NACHEIN-
ANDER 4 PAPPTAFELN HOCHGEHALTEN, AUF DENEN FORT-
LAUFEND DIESE WORTE STEHEN. DIE TAFELN BILDEN IN DER
MITTE EIN KREUZ.

NACH EINER WEILE WERDEN SIE VON JUGENDLICHEN SO NACH
AUSSEN GEZOGEN, DASS SIE DAS KREUZ FREIGEBEN. DAHINTER
WERDEN DIE WORTE **VERGEBUNG HEILUNG TROST GEDULD**
und **ZUKUNFT ...** SICHTBAR.

Bei dir ist Vergebung und Heilung, Trost,
Geduld und Zukunft.

Dafür danken wir dir und bitten dich:
hilf uns, darauf zu vertrauen.
Durch Jesus Christus, der den Tod überwunden hat.
Amen

DIE FLÄCHEN SIND DUNKEL UND HELL GESTALTET, WENN
VORHANDEN MITHILFE EINER LEINWAND, DIE VON HINTEN
BELEUCHTET WERDEN KANN.

Lied 🎵

Keiner ist wie du oder Meine Hoffnung und meine Freude

(Lieder zwischen Himmel und Erde 184 bzw. 99)



Sie haben Schlimmes und Schweres erlebt, Gewalt erfahren und Gewalt ausgeübt. Jetzt sind sie neu im Leben angekommen.

Lesung

Jesaja 25,8-9

Lesung Ostermontag

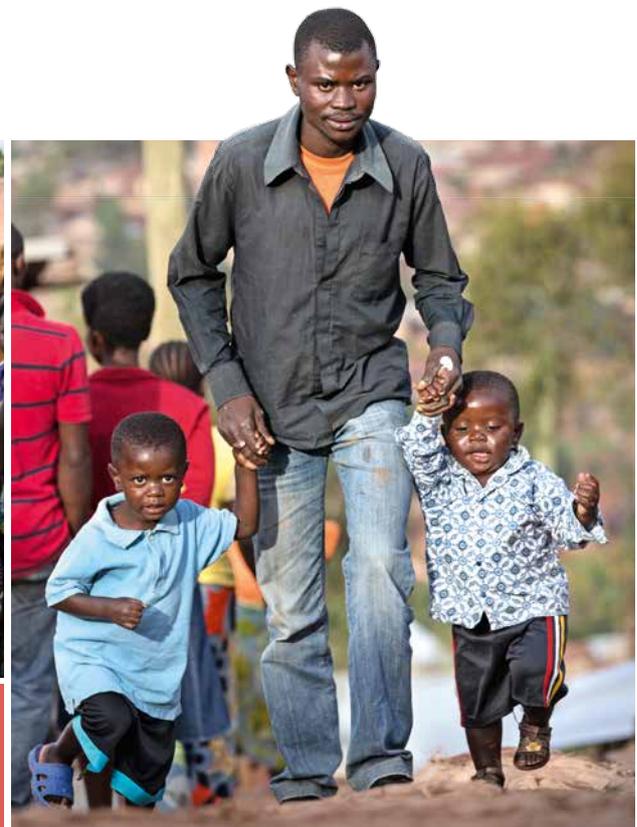
Gott wird den Tod verschlingen auf ewig.
Und Gott der HERR wird die Tränen von allen
Angesichtern abwischen
und wird aufheben die Schmach seines Volks in allen
Landen; denn der HERR hat's gesagt.
Zu der Zeit wird man sagen: „Siehe, das ist unser Gott,
auf den wir hofften, dass er uns helfe.
Das ist der HERR, auf den wir hofften; lasst uns jubeln
und fröhlich sein über sein Heil.“

Ansprache

Diese Worte sind gut und gerne 2.500 Jahre alt und wir
lesen sie noch heute:

VON EINZELNEN STIMMEN, WENN MÖGLICH VON
VERSCHIEDENEN ORTEN:

Tod verschlingen
Tränen abwischen
Schmach aufheben
DAS IST UNSER GOTT,
AUF DEN WIR HOFFTEN
jubeln und fröhlich sein
sein Heil



Berühren dich diese alten Worte?

Justin sagt: „Ich bin im Leben angekommen.“

Sein Leben ist heil geworden:

Gitarren statt Gewehre, Kinder auf dem Schoß statt in der Hand von Kriegsverbrechern.

Sein Weg ist wie eine Bildergeschichte zu den alten Worten aus der Bibel.

Man möchte jubeln und fröhlich sein darüber, dass Gott das möglich gemacht hat: dass einer im Leben ankommt.

„Aber was hat das mit uns zu tun?“ werdet ihr fragen.

„Der Kongo ist weit weg.

Uns reicht, was wir durch die Nachrichten erfahren, und wir haben unsere eigenen Probleme.“

Eben! Ihr habt eure eigenen Probleme, aber so anders sind eure Probleme nicht, nehme ich an:

Ihr wisst, dass man aus der Bahn geworfen werden kann, ihr wisst, was Gewalt bedeutet, ihr kennt die bange Frage nach einer Perspektive.

Einen Weg in eine heile Zukunft finden, ankommen – bei den Freunden, im Leben, bei Gott, das wollen junge Leute hier wie in den Ländern Afrikas, in Asien wie in Amerika und Australien.

Und außerdem: Der Krieg, in dem sie Justin gezwungen haben, zu kämpfen, wird u.a. um Coltan geführt. Das ist ein Rohstoff, der in euren Handys steckt. Es geht euch etwas an!

Auf unsern „Gott, auf den wir hofften, dass er uns helfe“, ist Verlass. Und er hilft durch Menschen, die uns im richtigen Augenblick begegnen, die uns ernst nehmen, die uns ermutigen, unsere Träume zu verwirklichen, die Geduld mit uns haben und von Herzen Gutes für uns wollen.

Justin, Jermaine und Naweza sind solchen Menschen begegnet und im Leben angekommen, Gott sei Dank!

Lied ☺

Halte deine Träume fest

(Durch Hohes und Tiefes 308)



ELISABETH KRUSE

ist Pfarrerin für interreligiösen Dialog und interkulturelle Arbeit im Kirchenkreis Berlin-Neukölln. Sie hat das Interkulturelle Zentrum Genezareth aufgebaut und geleitet und ist im interreligiösen Verein Treffpunkt Religion und Gesellschaft e.V. aktiv. Zuvor war sie u. a. Schulpfarrerin in Berlin-Friedrichshain.

Fürbitte ☺

VON KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN
EINZELN BZW. GEMEINSAM VORGETRAGEN

Großer Gott,
du machst es möglich, dass Menschen
wie Justin, Jermaine und Naweza,
und auch wir
im Leben ankommen.
Dafür wollen wir dir danken!

Wir haben aber auch Bitten an dich:

Ich bitte dich für Justin,
dass er deine Vergebung annehmen,
vielen jungen Leuten ein Vorbild
und seinen Kindern ein liebevoller Vater sein kann.

Ich bitte dich für Jermaine,
dass seine seelischen Wunden heilen,
dass er seine Ausbildung durchhält
und das Träumen nicht verlernt.

Ich bitte dich für Naweza,
dass sie geduldig Schritt für Schritt an ihr Ziel kommt
und Menschen an ihrer Seite hat, die sie unterstützen.

Wir bitten dich auch für ihre Lehrerinnen und Ausbilder,
schenke ihnen Liebe zu ihren Schülern
und hilf ihnen durchzuhalten, wenn es mal schwierig
wird.

Wir bitten dich für die vielen,
die nicht soviel Glück hatten wie Justin,
Jermaine und Naweza,
dass auch ihnen jemand begegnet,
der sie an die Hand nimmt
und ihnen Wege ins Leben zeigt.
Und das bitten wir auch für uns!

In Jesu Namen. Amen

Lied ☺

Die Gott lieben werden sein wie die Sonne

(Lieder zwischen Himmel und Erde 223) oder

Ich möcht', dass einer mit mir geht

(EG 209)

Segen